



**HAMBURGER KUNSTINITIATIVE SCHNÜRT MIT EUROPÄISCHEN
PARTNERGALERIEN EIN 4-WÖCHIGES VERANSTALTUNGSPAKET**

PRESSEMITTEILUNG VOM 10. SEPTEMBER 2007

Das Hamburger Kunstfestival **WIR SIND WOANDERS #2** hat seinen 4-wöchigen Veranstaltungs-Parcours abgesteckt. Am **Mittwoch 19. September 2007** stellen die Initiatoren Programm und kulturpolitische Hintergründe in einer **Presse-Matinée** vor. In der **Hamburger Botschaft** werden **ab 11.30 Uhr** künstlerische Schwerpunktlegungen, europäische Partnerschaften und gesellschaftliche Zielsetzungen des Festivals erläutert.

Hamburgs Kultursenatorin Karin von Welck, die das Projekt seit dem vergangenen Jahr maßgeblich unterstützt, wird vor Ort aufzeigen, welchen - auch internationalen - Stellenwert die freie Kunstszene der Hansestadt mit dem zweiten **WIR SIND WOANDERS** Festival besitzt:

„Mit ihrem gemeinsamen Festival **WIR SIND WOANDERS #2** wenden sich die Hamburger Künstlerhäuser und Kunstorte zum zweiten Mal konzertiert an die Öffentlichkeit, diesmal mit Gästen aus ganz Europa. Ich gratuliere der Szene der Artist-run Spaces ausdrücklich zu diesem weiteren wichtigen Schritt im Prozess ihrer lokalen und internationalen Profilierung.“

Mit der Einladung europäischer Künstler und Partnerinstitutionen zeigt **WIR SIND WOANDERS** einen Grundzusammenhang auf:

Die freie Kunstszene arbeitet in Ländergrenzen übergreifenden Netzwerken. Arbeitsvoraussetzungen, Frage- und Problemstellungen der Hamburger Artist-run Spaces sind dieselben wie die der Projekträume in Athen, Helsinki oder Marseille: Selbstorganisation, gesellschaftliche Intervention, genuine Ausdrucksformen und Ausstellungspraktiken, die Nutzung des öffentlichen, zumeist urbanen Raumes.

Ein weiterer gemeinsamer Zusammenhang besteht zwischen Kunst und Stadtentwicklung: lokale Kunstszene liegen im Kern eines Spannungsfeldes zwischen Modernisierung, Förderung und Aufwertung einzelner Stadtteile der europäischen Metropolen. Künstler und Kunsträume wirken in diesem Bestreben einerseits interventionistisch, indem sie unabhängig und kritisch auf urbane Planungen 'von oben' reagieren. Andererseits wirken sie als Katalysator und Vorposten für die soziale Aufwertung von Stadtteilen:



„Die Städte besinnen sich zunehmend auf ihre 'pulsierenden Szenen'. Wo früher einstige Problemviertel attraktiv wurden, weil Künstler und Studenten sich als Vorhut des bürgerlichen Mittelstands neue Lebensräume eroberten, sind derlei Vorgänge heute gezielte Maßnahmen öffentlicher Stadtplanung. Anderswo wird die 'Kulturwirtschaft' propagiert und die Kreativität als Vorbild für nahezu alle Lebensbereiche, insbesondere des Wirtschaftslebens, herangezogen. Man hat den 'Wert' der Künstlerinnen und Künstler erkannt und weiß, sie für sich einzusetzen." resümieren die Festivalinitiatoren Jörn Müller (Einstellungsraum) und Moka Farkas (ELEKTROHAUS) ihre Arbeitserfahrungen.

"Die Artist-run Spaces – von Künstlern organisierte Ausstellungs- und Arbeitsräume – machen sich in diesem Rahmen als unverzichtbare Elemente des Hamburger Kulturlebens sichtbar. Mit Ausstellungen, Vorträgen und Diskussionen beziehen sie Stellung im städtischen Diskurs. Sie zeigen Kunst als zunächst zweckfreies Experimentierfeld für gesellschaftliche Innovation. Neben der Schaffung verkäuflicher Werte für Galerien oder repräsentabler Werke für Museen hat sich mit der Off-Kunstszene eine dritte Säule des Kunstschaffens etabliert. Hier wird die Grundlagenforschung betrieben, aus der Galerien, Museen, Wirtschaft und Politik täglich schöpfen."

Über 20 Hamburger Kunsträume haben sich vor einem Jahr zusammen geschlossen, um diese Zusammenhänge mit gemeinsamen Ausstellungen und Symposien ins Bewusstsein zu rücken. **WIR SIND WOANDERS #2** startet am **02. Oktober 2007 um 18 Uhr** mit einer **zentralen Eröffnungs-Veranstaltung im Ex-Karstadt**, Grosse Bergstrasse, Hamburg Altona. Aus der Reihe der Veranstaltungen, die sich über vier Wochen erstrecken, sind beispielgebend einige auf den folgenden Seiten aufgeführt. Eine Liste der Artist-run-Spaces und der eingeladenen europäischen Partner steckt den Rahmen des Festivals ab.

Ausführliche Informationen über das Festival, Pressemitteilungen und Bildmaterial auf unserer Website www.wirsindwoanders.de

Olaf Bargheer | Leitung Presse und Öffentlichkeitsarbeit

WIR SIND WOANDERS #2 Pressestelle

Hamburger Botschaft
Sternstrasse 67
20357 Hamburg

0177 415 74 01
[presse \[at\] wirsindwoanders.de](mailto:presse@wirsindwoanders.de)
www.wirsindwoanders.de

**AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN
[KALENDARISCHE ÜBERSICHT ALLER VERANSTALTUNGEN
IM PROGRAMMHEFT UND AUF DER FESTIVAL-WEBSITE]**

Hinterconti: La Compagnie se présente (Marseille)

Paul-Emmanuel Odin und Vincent Bonnet stellen anhand von Fotografien und Videoarbeiten den Ausstellungsraum der Compagnie in einem Immigrantenviertel der Mittelmeermetropole vor.

Freitag 05.10.2007 um 19 Uhr

WESTWERK: GUAU (Kopenhagen)

Fünf Historikerinnen untersuchen die freie Kunstszene der dänischen Hauptstadt. Displays, Videos, Archive und eine Lesecke beleuchten die freie Kunstszene am Beispiel von 15 befragten Initiativen und Räumen.

Freitag 05.10.2007 um 21 Uhr

LINDA: NAPA (Helsinki)

Terhi Ekeborn, Maija Luutonen, Jenni Rope und Tuomas Siitonen vom finnischen Autorenverlag Napa führen mit Comics, Animation, Daumenkinos und Kunstbüchern in erweiterte künstlerische Ausdruckspraktiken ein.

Samstag 06.10.2007 um 19 Uhr

Galerie Oel-Früh: Under the Bridge (Belgrad/Wien)

Alexander Nikolic zeigt 'Slum-TV' und 'Under the Bridge': irritierende Interventionen im öffentlichen Raum, die mit Video dokumentiert werden. Methodik und Erfolgsaussichten der Aneignungen prüft er live anhand eines Projektes an einem präkeren Ortes der gastgebenden Stadt.

Samstag 06.10.2007 um 21 Uhr

Projekthaus / U.FO Kunstraum: Zone de Transit & Collective d'Artistes (Paris)

Die französische Künstlerin Daphné Bitchatch konzipiert zur Zeit ein interdisziplinäres Kunstprojekt für Kinder in Mali und Benin. Sie zeigt auf, wie Bildung, Soziales und Künste ineinander greifen und sich sinnvoll ergänzen können. Zeitgleich ist ihre Ausstellung 'Zone de Transit' zu erleben.

Donnerstag 18.10.2007 um 19 Uhr

Galerie hafen+rand: VIDEOKLUB (Lyon/Leipzig)

Gefühlte 40 Sekunden schwarzer Bildschirm zu Beginn des Filmes, direkter Kameraschnitt, keine Nachbearbeitung - nur drei der Produktionsbedingungen, die sich der VIDEOKLUB, ein Netzwerk junger Videofilmer, selbst auferlegt. Welche Vielfalt und Poesie ist innerhalb der selbstgewählten Grenzen möglich?

Samstag 27.10.2007 um 19 Uhr

ELEKTROHAUS HAMBURG: [F]originals - Authenticity as consensual Hallucination (Wien)

Die österreichische Gruppe UBERMORGEN.COM hackt Systeme um Sicherheitslücken aufzuzeigen und verarbeitet die digitalen Interventionen in grossformatigen computergenerierten Siebdrucken.

Samstag 27.10.2007 um 21:00 Uhr

KiöR: Unperfekthaus (Essen)

Der private Investor Reinhard Wiesemann verfolgt mit seiner Idee des 'Unperfekthaus' in Essen ein ungewöhnliches Finanzierungsmodell. Die produktive Symbiose zwischen Kunstförderung und Wirtschaftlichkeit schafft Ausblicke und Beispiele für neue Modelle.

Sonntag 28.10.2007 um 15 Uhr

VERANSTALTUNGSORTE UND KÜNSTLERLISTE

B-22	OZM, Academy of Art (London)
Bildwechsel / Vorwerkstift	Künstlerinnen aus (Polen, Schottland & Deutschland)
Blinzelbar	SALA-MANCA GROUP (Jerusalem)
Einstellungsraum e. V.	Projektgalerie ESC (Graz)
ELEKTROHAUS-HAMBURG	UBERMORGEN.COM (Wien)
Feld für Kunst e.V.	La Compagnie (Marseille)
FRISE	RLBQ (Marseille)
Galerie Oel Früh	Alexander Nikolic (Belgrad / Wien)
Hafen + Rand Galerie	VIDEOCLUB (Lyon & Leipzig)
Hinterconti	Unten Drunter (Malmö)
KiöR	XINOBER (München), Reinhard Wisemann (Essen)
KuBaSta	Rena Rädle & Vladan Jeremic, Biro Beograd (Belgrad)
Kunstimbiss	Temos Tempo (Feital / Portugal)
Linda e.V.	NAPA (Helsinki)
NoRoom Gallery	Lord Jim Loge by monochrom
projekthaus	Daphné Bitchatch (Paris, Mali, Benin)
Target : autonopop / Trottoir	La Générale (Paris)
VorOrt	Fournos-Culture (Athen)
Westwerk	GUAU (Kopenhagen)
SKAM	Alejandro Soto (Chile), Ben Howe (Australien)
Projektgruppe /	Anca Mihulet (Sibiu, Rumänien), Horvat & Loncar (Zagreb)
Room for Northeast Reading	Jacek Niegoda (Danzig)
MARS PATENT	
Dosenfabrik / Writers Room	